



KOMPAKT

Total lokal

Kanalbauarbeiten „Am Beisenkamp“

Kanalbauarbeiten in der Straße „Am Beisenkamp“ – zwischen Arenberg- und Sommerdellenstraße – beginnen am kommenden Montag, 27. Mai. Diese erfordern eine abschnittsweise Vollsperrung. Hinweistafeln informieren die Verkehrsteilnehmer darüber. Die einmündenden Straßen Stadtgartenring, Immenkamp und Fredenkamp werden zeitweise ebenfalls gesperrt. Zum Abschluss erfolgt die Erneuerung der Fahrbahn. Die gesamten Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober, teilt die Stadt Bochum mit.

Zugewinnausgleich im Scheidungsverfahren

„Was passiert bei der Scheidung mit meinen Immobilien, Barvermögen und sonstigen Wertsachen?“ Zu diesen und weiteren Fragen über den Zugewinnausgleich im Scheidungsverfahren referiert Rechtsanwalt Kai Hermann aus Krefeld auf Einladung des Interessenverbandes für Unterhalt und Familienrecht ISUV/VDU. Und zwar am Dienstag, 4. Juni, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum der Versöhnungskirche, Preins Feld 8. Alle Interessierten sind willkommen. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos.

CDU wählt ihre Delegierten

Der CDU-Ortsverband Höntrop-Sevinghausen lädt zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 29. Mai, um 19.30 Uhr ins Kolpinghaus Höntrop, Wattenscheider Hellweg 76, ein. Es geht um kommunalpolitische Themen und um die Kandidatennominierungen mit Delegiertenwahlen für die Kommunalwahl 2014. Die Kandidaten des Ortsverbandes für die Ratswahlkreise Höntrop-Nord/-Süd/Sevinghausen sowie für den Stadtbezirk Wattenscheid werden gewählt.

Bezirksvertretung WAT tagt Dienstag

Die Bezirksvertretung Wattenscheid tagt am kommenden Dienstag, 28. Mai, um 16 Uhr im großen Sitzungssaal des Wattenscheider Rathauses. Die Mitglieder befassen sich mit der Jugendhilfeplanung sowie den Ampeln Berliner Straße/Anschlussstelle A40 und Berliner Straße/Steeler Straße. Zuhörer sind willkommen.

Aktionstag „Flügel, Federn & Co“ in Leithe

Die „Krötensammler“, der Förderverein für den Kindergarten „Unterm Regenbogen“ und die Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Leithe laden heute, 25. Mai, ein zum Aktionstag „Flügel, Federn & Co“. Dieser findet von 11 bis 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Gelsenkirchener Straße 1, statt.

HEUTE IN UNSERER STADT

„Mach dein Wort“ endet mit Fest im maGma

Mit einem Fest endet die Aktion „Mach dein Wort“ der KEFB (15 bis 18 Uhr) im „maGma“, Vincenzstraße. Mit dabei der Kabarettist Kai Magnus Sting und Peter Kroll-Ploeger und Roland Sterges (Gitarren).

Bezahlbarer Wohnraum für Senioren

Baugenossenschaft Bochum errichtet barrierefreie Anlage mit 26 Wohnungen an der Hüller Straße. Spatenstich erfolgt. Bewerbungen jetzt möglich

Von Ellen Wiederstein

Was lange währt... soll Ende September 2014 endlich gut sein. Schon im Juli 2009 kündigte die Baugenossenschaft Bochum an, an der Hüller Straße 110 bis 114, gegenüber der ehemaligen Waagenfabrik, „bezahlbare Wohnungen für Senioren“ errichten zu wollen. Jetzt ist es soweit, der Spatenstich ist erfolgt. „Es hat länger gedauert als wir erwartet haben, einen geeigneten Großunternehmer für unser Projekt zu finden“, so der neue hauptamtliche Vorstand Oliver Krudewig auf WAZ-Anfrage. Mit dem Unternehmen Bolckmans aus Waldniel/Schwalmtal am Niederrhein sei aber der richtige Partner gefunden, „der den Bau hochzieht“, so Krudewig. Zudem hätten noch Nachbarschaftsangelegenheiten geregelt werden müssen. Hier sei es etwa darum gegangen, wie tief gebaut werden dürfe.

Gebaut wird Stein-auf-Stein

Bereits jetzt, so der Vorstand, seien die Wohnungen gefragt. Er sagt: „Diese Seniorenwohnanlage steht für ein modernes Wohnen im Alter.“ Die Senioren ab 60 Jahren sollen hier selbstbestimmt und in den eigenen vier Wänden leben können. So sind alle 26 Wohnungen – 25 davon sind öffentlich gefördert – barrierefrei konzipiert, drei von ihnen werden sogar komplett rollstuhlgerecht angelegt. Eingebunden in die Seniorenwohnanlage ist ein Sozialraum von über 100 qm, der u.a. für Gemeinschaftsaktivitäten zur Verfügung stehen soll.

Krudewig: „Die Bewohner sollen selbst bestimmen, ob sie dort Feste feiern. Doch wenn die Initiative von ihnen ausgeht, sind wir gern bereit, auch mit Hilfe unseres Sozialarbeiters, tatkräftig bei Planung und Durchführung zu helfen.“

Das Neubaurvorhaben wird mit öffentlichen Mitteln finanziert. Runde 3,8 Mio Euro soll der Komplettbau kosten, etwa zwei Millionen kommen, so Krudewig, zinsvergünstigt von der NRW-Bank. So sei die Vermietung der Wohnungen zudem sozial gebunden und ent-



An der Hüller Straße 110 bis 114 errichtet die Baugenossenschaft Bochum die Seniorenwohnanlage. FOTO: KLAUS POLLKLÄSNER

sprechend bezahlbar. Bewerber sollten also einen Wohnberechtigungsschein (WBS) vorweisen können.

Die Größe der Wohnungen, 2,5-Zimmer bzw. eine Wohnung mit 3,5-Zimmern – in Größenordnungen zwischen knapp 46 und 62 qm – soll besonders Alleinstehende bzw. ältere Ehepaare ansprechen. Der Kaltmietpreis liege bei 4,85 Euro. Gebaut wird Stein-auf-Stein, nicht im Fertigbauverfahren. Die Ausschachtungsarbeiten sollen bereits am 3. Juni beginnen. Der Seniorenwohnungs-Komplex wird mit drei Aufzuganlagen ausgestattet.

Es gebe bereits viele Anfragen, so Krudewig. „Doch wer sich interessiert und Mitglied in der Baugenossenschaft werden will, kann sich natürlich auch jetzt noch um eine Wohnung bewerben.“ Und zwar bei: Baugenossenschaft Bochum eG, 44789 Bochum, Friederikastraße 135, ☎ 0234/93031-0, Fax: 0234/93031-10, E-Mail: info@baugenossenschaft-bochum.de Infos auch unter: www.baugenossenschaft-bochum.de



So soll die Wohnanlage einmal aussehen. FOTO: BAUGENOSSENSCHAFT

Neuer Vorstand bewertet Interesse der Bewerber

■ **Oliver Krudewig**, 37-jähriger Wahl-Bochumer, übernahm die Aufgabe des hauptamtlichen Vorstands Anfang Mai von Klaus Werner, der künftig nebenamtlich im Vorstand engagiert ist. In der Zukunft will Krudewig die gute Entwicklung bei der Baugenossenschaft Bochum fortführen:

„Wir setzen auf eine nachhaltige Wohnungswirtschaft, die den Bedürfnissen der Menschen gerecht wird, ob jung oder alt.“

■ **„Unsere Seniorenwohnanlage“** an der Hüller Straße liegt im Trend“, bewertet Krudewig das bisherige Interesse der Bewerber.

Caritas-Zentrum sucht ehrenamtliche Helferinnen

Ehrenamtliche Helferinnen zur Unterstützung des bestehenden Teams sucht das Caritas-Zentrum. Die Cafeteria hat donnerstags und samstags geöffnet und bietet neben Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen und Kaltgetränken auch die Möglichkeit, seelisch aufzutanken. Dort kommen regelmäßig Spielgruppen, Handarbeitsgruppen oder Senioren zum Plausch zusammen. Bewohner der Seniorenwohnanlage treffen sich mit ihren Angehörigen und Freunden, um eine gemütliche Stunde zu verbringen. Die derzeit acht Helferinnen werden von einem Sozialarbeiter begleitet. Regelmäßig finden Gespräche im Team statt. Die Einarbeitung erfolgt durch die erfahrenen Kolleginnen. Interessentinnen können Kontakt zu Johannes Bielawa, Seniorenbüro, aufnehmen unter ☎ 946 126 oder sich im Caritas-Zentrum, Propst-Hellmich-Promenade 29, melden.

Spielen bildet

Weltspieltag am Dienstag mit drei großen Aktionen in Wattenscheid



Weltspieltag – ein Tag für die Kleinen, aber auch die Großen. FOTO: GERO HELM

das „Klecks“ in der Zeit von 15 bis 18 Uhr an. Kulturelles und Kreatives stehen auf dem Programm, wie etwa „Drums alive“, HipHop, eine Zumba-Gruppe, der „Zirkus Pirella“, der Akrobatik und Jonglieren zum Mitmachen vorführt, die Zirkus-AG der Grundschule Roonstraße ist dabei, Schminkaktionen, Spielstraße des Stadtsportbundes und „Streetart“

mit Sprühfarben. Speisen und Getränke gibt's im Bußmanns Weg 14.

Leicht abgewandelt hat der KiTa-Zweckverband im Bistum Essen das Motto. Unter „Spielen macht schlau“ lädt er um 10.30 Uhr alle Kinder und Erzieher/innen aus den Kindertagesstätten der Pfarrei St. Gertrud – immerhin zehn an der Zahl – auf den Platz vor dem Wattenscheider Rathaus, Friedrich-Ebert-Straße, ein. Dort soll gemeinsam gespielt werden und die Öffentlichkeit auf die Wichtigkeit des Spielens aufmerksam gemacht werden. Bezirksbürgermeister Hans Balbach und WAT-Verwaltungschef Heinz-Jürgen Thömmes sowie SPD-MdL Serdar Yüsel und weitere Politiker sind vor Ort und wollen mit den Mädchen und Jungen Zeit verbringen. Sie alle gemeinsam möchten der Bedeutung des vielfältigen und abwechslungsreichen Spielens hier Ausdruck verleihen. ewi

GUTEN MORGEN

Bis heute Abend dann

☞ Heute Abend wird sich zeigen, wer die Hosen anhat. Ob eine Krachlederne aus dem Freistaat oder eher die bequeme Joggingbuxe aus der Nordstadt. Auch die Wattenscheider werden das Spiel der Spiele verfolgen. Am besten in den hiesigen Fußballkneipen. Da läuft garantiert der Fernseher. Ein offizielles Public Viewing ist nicht angekündigt, aber der Fan weiß, wo er in der Alten Freiheit auf seinesgleichen trifft und sein Pilschen bekommt.

Vielleicht sehen wir uns ja irgendwo in WAT. Sei es in der Kneipe oder, wenn wir zu spät dran sind, in der Warteschlange davor. An den (richtigen) Farben werden wir uns erkennen. Welche richtig sind? Na, alle, wir sind doch weltoffen: außer rot und weiß. ewi

Versuchter Raub

Täter droht mit Elektroschocker

Ein versuchter Raub soll sich am Donnerstag, 23. Mai, in einem Mehrfamilienhaus an der Voedestraße zugetragen haben. So klopfte es dort gegen 19.30 Uhr an der Wohnungstür eines Anwohners. Als dieser die Tür öffnete, stand ihm eine männliche Person gegenüber, die unvermittelt Fragen stellte: „Wie heißt Du? Wie alt bist du? Hast du Kinder?“ Nachdem der Zeuge einige Fragen beantwortet hatte, bemerkte er, dass der Mann etwas hinter seinem Rücken versteckt hielt. Der Wattenscheider hörte das „Knistern“ eines Elektroschockers und sah, wie der Täter solch ein Gerät neben seinen Körper hielt. Daraufhin versuchte der Anwohner seine Wohnungstür zu schließen, der Verdächtige stemmte sich dagegen. Nach wenigen Minuten gelang es dem Wattenscheider schließlich seine Tür zu verschließen. Der Verdächtige soll südländisch aussehen, etwa 25 Jahre alt und ca. 190 cm groß sein, eine sehr stämmige Figur haben. Er trug einen schwarz-grauen Pullover, schwarze Hose und hat kurze schwarze Haare. Hinweise: ☎ 0234/909-3221.

Bagger reißt Leitung der Linie 302

Zur besten Hauptverkehrszeit und dann auch noch mitten im Wochenendverkehr beschädigte am Freitagnachmittag gegen 16 Uhr ein Bagger eine Fahrleitung der Straßenbahn-Linie 302. Diese führt von der Jacob-Mayer-Straße bis zum August-Bebel-Platz. Wie Bogestra-Sprecher Christoph Kollmann gegenüber der WAZ äußerte, habe er von der Leitstelle erfahren, dass der Bagger – im Zuge der Bauarbeiten für das Westkreuz – die Leitung in Höhe der Elbinger Straße gerissen hätte. Die Bogestra habe so schnell wie möglich Busse und Taxen eingesetzt, um den Personennahverkehr weiterhin zu gewährleisten und sicher zu stellen. Dennoch kam es zu Staus und Wartezeiten. Gleich machte sich ein Bogestra-Team an die Behebung des Fahrleitungsschadens, doch vermutete Kollmann, dass die Arbeiten schon bis in den Abend hinein andauern würden. Kollmann: „Bei solch einer großen Baustelle kann das leider schon einmal passieren.“